

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Handelsname : Hyfloc FIC59E

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Prozessunterstützung verschiedener gewerblicher Anwendungen

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

DERYPOL, S.A HQ:	Manufacturing:
C/Plató, n 6, Entlo, 5	C/Cal Gabatx, s/n
08021 Barcelona (Spain)	08520 Les Franqueses del Vallès (Spain)
Tel. +34 93 238 9090	Tel. +34 93 8496188
	regulatory@derypol.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +34 93 849 6188
9:00-13:00 h 15:00-17:00 h (GMT + 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Gemische/Stoffe: SDB EU > 2015: Gemäß Vorschrift (EU) 2015/830, 2020/878 (Anhang II der REACH-Verordnung)

Nicht eingestuft

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EUH Sätze : EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Klassifizierung führen : Im Falle eines Verschüttens kann der Kontakt des Produkts mit Wasser zu stark rutschigen Oberflächen führen. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Anmerkungen : Anionisches Acrylamid-Copolymer in Emulsion auf Kohlenwasserstoffbasis

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%, aromatischer Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (ES); Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	EG-Nr.: 920-107-4 REACH-Nr.: 01-2119453414-43	15 – 50	Asp. Tox. 1, H304
Isotridecanol, ethoxyliert	CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6	< 5	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Eye Dam. 1, H318

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Auf mögliche Verschüttungen des Produkts achten. Vorher das Sicherheitsdatenblatt konsultieren und dementsprechend handeln. Keine Maßnahmen durchführen, die ein Risiko darstellen, wenn der Ersthelfer darin nicht ordnungsgemäß geschult wurde. Die persönlichen Schutzausrüstungen entsprechend den Umständen des Notfallorts verwenden.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: An die frische Luft begeben und bis zur Erholung in Seitenlage ausruhen. Bei andauernden Atembeschwerden sofort einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Versuchen, die größtmögliche Menge des Produkts mit einem saugfähigem Papiertuch zu entfernen und anschließend gründlich mit Wasser waschen. Bei einer andauernden Reizung ärztlichen Rat hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Sofort mit sauberem Wasser während mindestens 15 Minuten sanft ausspülen. Beim Ausspülen den Augapfel bei weit geöffneten Lidern bewegen. Ärztlichen Rat einholen. Am Arbeitsplatz muss eine Augendusche vorhanden sein.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Kein Erbrechen auslösen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt rufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen	: Es wird keine akute Wirkung vorhergesehen, mit Ausnahme aufgrund allergischer Reaktionen der Person auf eines der Bestandteile des Produkts.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Leichte Reizung der wiederholt ausgesetzten Bereiche.
Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt	: Es können die folgenden Beschwerden auftreten: Brennen, Schmerzen, Rötungen, Tränen.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Kann eine Reizung des Verdauungstrakts hervorrufen.
Symptome/Wirkungen nach intravenöser Verabreichung	: Wahrscheinliche Expositionswege: Haut und Augen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Alle Bestandteile mit einem wesentlichen Anteil gemäß den in der Verordnung 1272/2008 festgelegten Kriterien werden im Kapitel 3.2 dieses Datensicherheitsblatts erwähnt. Sofort den Arzt aufsuchen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wasser. Wasserdampf, Trockenlöschpulver, Schaum (Kohlendioxid (CO ₂)).
Ungeeignete Löschmittel	: Keine.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen. Die Aussetzung gegenüber aufgrund der Hitze oder der Verbrennung des Produkts erzeugtem Rauch und Dämpfen vermeiden.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	: Gefährliche Gase von Kohlenstoffoxide (Cox) und Stickstoffoxide (Nox) können befreit werden. Bei einer sauerstoffarmer Atmosphäre können Cyanwasserstoff und Salzsäure Dämpfe erzeugt werden.

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- | | |
|--------------------------------|---|
| Brandschutzvorkehrungen | : Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. |
| Löschanweisungen | : Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. |
| Schutz bei der Brandbekämpfung | : Umgebungsluft-unabhängiges Atemgerät und Chemikalienschutzanzug benutzen. |
| Sonstige Angaben | : Verschüttungen führen zu äußerst rutschige Oberflächen. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- | | |
|----------------------|---|
| Allgemeine Maßnahmen | : Nicht in das verschüttete Produkt treten bzw. den Kontakt mit Wasser verhindern.
Besondere Rutschgefahr im Bereich der betroffenen Oberfläche in Kontakt mit Wasser. |
|----------------------|---|

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- | | |
|------------------|---|
| Schutzausrüstung | : Empfohlene Personenschutzschutzausrüstung tragen. |
| Notfallmaßnahmen | : Den Zugang zum betroffenen Bereich auf geeignete Weise beschränken, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind. Die in Kapitel 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung tragen. Jegliches Austreten aufhalten oder reduzieren, sofern dies nicht gefährlich ist. Den Verschüttungsbereich nach Möglichkeit belüften. Sicherstellen, dass die Reinigung von geschultem Personal durchgeführt wird. Notfallausrüstungen bereithalten (gegen Brand, Verschüttungen, Tröpfeln, etc.). |

6.1.2. Einsatzkräfte

- | | |
|------------------|--|
| Schutzausrüstung | : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen entfernt halten.
Rutschgefahr durch auslaufende Ladung. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstungen siehe Kapitel 8. |
|------------------|--|

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Verunreinigung des Bodens, der Gewässer oder der Kanalisation verhindern. Bei Verunreinigung sofort die zuständigen Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- | | |
|---------------------|---|
| Reinigungsverfahren | : Bei geringfügiger Verschüttung mit saugfähigem Material aufnehmen und mit einer Schaufel aufsammeln. Betroffenen Bereich danach mit reichlich Wasser unter Hochdruck reinigen.
Bei größeren Verschüttungen wird empfohlen, den betroffenen Bereich mit saugfähigem Material einzudämmen und die größtmögliche Menge in geeignete Behälter abzupumpen.
Betroffenen Bereich danach mit reichlich Wasser unter Hochdruck reinigen. |
|---------------------|---|

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Informationen zu den geeigneten persönlichen Schutzausrüstungen können dem Kapitel 8 entnommen werden.
Informationen zur Abfallbehandlung können dem Kapitel 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- | | |
|---|---|
| Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung | : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Manusear o produto nas zonas, condições e com os equipamentos adequados. Prever a possibilidade da ocorrência de um derrame e tomar medidas preventivas, entre elas: dispor de material absorvente em lugar próximo, estabelecer as condições de trabalho (disposição de circuitos de trasfega, posição de válvulas, desimpedimento da zona de trabalho, etc.) para se evitar que, em caso de derrame, ocorra a contaminação de colectores, de cursos de água ou do solo. |
| Verwendungstemperatur | : 5 – 30 °C |
| Hygienemaßnahmen | : Die bei der Handhabung chemischer Produkte üblichen guten Praktiken bezüglich der Gesundheit und Hygiene einhalten. |

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen	: Extreme Temperaturen vermeiden (unter der „Mindesttemperatur“ und über der „maximalen Temperatur“). An einem geschlossenen Ort und in gut verschlossenen Behältern innerhalb des festgelegten Temperaturbereichs aufbewahren (siehe „empfohlener Temperaturbereich“). Bei einer längeren Lagerdauer bei niedrigen Temperaturen (siehe „kritischer Temperaturbereich“) kann es zu einer Degradation der Emulsion des Produkts kommen. Bei Auftreten dieser Umstände wird empfohlen, das Produkt zu schütteln und zu einem wärmeren Bereich zu bringen.
Lagerbedingungen	: Produkt an einem gut belüfteten und kühlen Ort entfernt von Hitze und Minustemperaturen in geschlossenen Behältern gemäß den Sicherheitsnormen lagern. Gemäß den Lagerungsnormen schulen.
Unverträgliche Produkte	: Oxidationsmittel. Als allgemeine Regel, die immer angewendet werden sollte, wird empfohlen, den Kontakt mit starken chemischen Reagenzien zu vermeiden, beispielsweise: starke Säuren und Basen, starke Oxidationsmittel und Reduktionsmittel.
Lagertemperatur	: 0 – 35 °C
Wärme- oder Zündquellen	: Vor dem Einfrieren schützen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bezüglich aller bisher bekannter Verwendungszwecke des Produkts entsprechen die Handhabungs- und Lagerungsempfehlungen den in den obigen Unterkapiteln angegebenen Verfahren.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer	
EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)	
IOEL TWA	1200 mg/m ³
Spanien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
VLA-ED (OEL TWA) [1]	200 mg/m ³
VLA-EC (OEL STEL)	10 mg/m ³

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.5. Kontroll-Banderole

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Unter normalen Bedingungen ist eine natürliche Belüftung ausreichend. Bei der Erzeugung von Nebeln oder Aerosolen sind lokale Absaugsysteme zu verwenden.

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz			
Typ	Einsatzbereich	Kennzeichnungen	Norm
Sicherheitsbrille		mit Seitenschutz	EN 166

8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Abhängig von der Handhabungszeit und der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt oder den Zersetzungen desselben ist eine Schürze oder undurchlässiger Vollschutzanzug zu tragen. Sicherheitsschuhe

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus PVC

Handschutz					
Typ	Material	Permeation	Dicke (mm)	Durchdringung	Norm
Schutzhandschuhe	Latex, Polyvinylchlorid (PVC), Naturkautschuk				EN ISO 374

Sonstigen Hautschutz

Materialien für Schutzkleidung:

Standardarbeitskleidung tragen

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:

Bei normalen Nutzungsbedingungen und guter allgemeiner Belüftung nicht erforderlich

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Verschüttungen und Eindringen in den Untergrund verhindern. Die Verschmutzung von Gewässern und die Verschüttung des Produkts in die Kanalisation verhindern.

Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition:

Vor dem Essen, Trinken und der Benutzung der Toilette sowie am Ende der Arbeitszeit Hände und alle Körperstellen waschen, die dem Produkt ausgesetzt waren. Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor der erneuten Verwendung waschen.

Sonstige Angaben:

Es wird empfohlen, in dem Handhabungsbereich des Produkts immer eine Dusche und Augendusche vorzusehen. Seien Sie sich der Exposition gegenüber den am Arbeitsplatz verwendeten Produkten bewusst und handeln Sie verantwortungsvoll, um die Verunreinigung anderer Bereiche zu vermeiden. Versuchen Sie, gute Hygienegewohnheiten zu erwerben und bitten Sie die verantwortliche Person Ihres Unternehmens um Unterstützung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Nicht verfügbar
Aussehen	: Weißliche undurchsichtige Flüssigkeit.
Molekulargewicht	: Hohes Molekulargewicht.
Geruch	: Aliphatischer Geruch.
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
Schmelzpunkt	: < 5 °C
Gefrierpunkt	: Nicht verfügbar
Siedepunkt	: > 100 °C
Brennbarkeit	: Nicht verfügbar

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Explosionsgrenzen	: Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze (UEG)	: Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (OEG)	: Nicht verfügbar
Flammpunkt	: Nicht entzündbar.
Zündtemperatur	: Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur	: > 150 °C
pH-Wert	: ≈ 4
pH Lösung	: 4 – 6 (5 g/L)
Viskosität, kinematisch	: > 20,5 mm ² /s (40 °C)
Viskosität, dynamisch	: 500 – 2000 cP
Löslichkeit	: Wasserlöslich. Die Konzentration der Lösung wird von der entwickelten Löslichkeit begrenzt.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	: Nicht verfügbar
Dampfdruck	: 2,3 kPa (20 °C)
Dampfdruck bei 50 °C	: Nicht verfügbar
Dichte	: ≈ 1,04 g/cm ³
Relative Dichte	: 1 – 1,1
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: 0,804 (20 °C)
Partikelgröße	: Nicht anwendbar
Partikelgrößenverteilung	: Nicht anwendbar
Partikelform	: Nicht anwendbar
Seitenverhältnis der Partikel	: Nicht anwendbar
Partikelaggregatzustand	: Nicht anwendbar
Partikelabsorptionszustand	: Nicht anwendbar
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht anwendbar
Partikelstaubigkeit	: Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt zeigt keine gefährliche Reaktivität wenn es entsprechend den Empfehlungen dieses SDB verwendet, gelagert und gehandhabt wird.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Frost, Hitze und Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Starke Basen. Als allgemeine Regel, die immer angewendet werden sollte, wird empfohlen, den Kontakt mit starken chemischen Reagenzien zu vermeiden, beispielsweise: starke Säuren und Basen, starke Oxidationsmittel und Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die möglichen Produkte einer thermischen Zersetzung (im Brandfall) werden in Kapitel 5 angegeben.

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt beim Einatmen toxisch ist.

Hyfloc FIC59E	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (geschätzter Wert)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg (geschätzter Wert)

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (OCDE 401)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg (OCDE 402)
LC50 Inhalation - Ratte	> 4,951 mg/l/4h (OCDE 403)

Isotridecanol, ethoxyliert (69011-36-5)	
LD50 oral Ratte	500 – 2000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht hautreizend pH-Wert: ≈ 4
Zusätzliche Hinweise	: Der wiederholte oder andauernde Kontakt mit der Zubereitung kann eine Entfernung des Hautfetts verursachen, was zu einer nicht allergischen Kontaktdermatitis und der Aufnahme der Zubereitung durch die Haut führen kann.
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht augenreizend. (OECD-Methode 437) pH-Wert: ≈ 4
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht sensibilisierend.
Keimzell-Mutagenität	: Nicht mutagen.
Karzinogenität	: Nicht karzinogen.
Reproduktionstoxizität	: Es ist nicht reproduktionstoxisch

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer	
NOAEL (Tier/männlich, F0/P)	300 mg/kg (OCDE 421)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Keine bekannte Wirkung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Keine bekannte Wirkung.
Aspirationsgefahr	: Bei normalen Nutzungsbedingungen wird von keinem Risiko durch Einatmen ausgegangen.

Hyfloc FIC59E	
Viskosität, kinematisch	> 20,5 mm ² /s (40 °C)

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Gesundheitlichen Auswirkungen, die durch diese endokrinschädlichen Eigenschaften verursacht werden können	: Keine Daten verfügbar
---	-------------------------

11.2.2. Sonstige Angaben

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Bei den wahrscheinlichsten Expositionswegen handelt es sich um den Haut- und/oder Augenkontakt, Aufgrund der Exposition gegenüber dem Produkt sind keinerlei Auswirkungen bekannt, Bei angemessener Handhabung des Produkts werden keine Symptome erwartet, Aufgrund unserer Erfahrung und gemäß der uns vorliegenden Information ist das Produkt nicht gesundheitsschädlich, wenn es korrekt gemäß den bereitgestellten Empfehlungen gehandhabt wird.
--	--

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Sonstige Angaben : Bei Vermischung mit den restlichen Bestandteilen wird keine Erhöhung der mit jedem Bestandteil verbundenen Gefahren erwartet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise : Bei den üblichen Arbeitsdosierungen werden keine schädlichen Wirkungen für die Mikroorganismen zur biologischen Behandlung in Kläranlagen erwartet.

Hyfloc FIC59E	
LC50 - Fisch [1]	10 – 100 mg/l Daten für ein repräsentatives Polymer.
EC50 - Krebstiere [1]	10 – 100 mg/l Daten für ein repräsentatives Polymer.
EC50 72h - Alge [1]	Der Algeninhibitionstest ist ungeeignet. Die ausflockenden Eigenschaften des Produkts wirken sich direkt aus und machen die Ergebnisse ungültig.

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer

LC50 - Fisch [1]	> 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss, OECD 203)
EC50 - Krebstiere [1]	> 1000 mg/l (Daphnia magna, OECD 202)
EC50 72h - Alge [1]	> 1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata, OECD 201 method)
NOEC chronisch Fische	> 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss, 28 d)
NOEC chronisch Krustentier	> 1000 mg/l (Daphnia magna, 21 d)
NOEC chronisch Algen	> 1000 mg/l (Tetrahymena pyriformis, 48 h)

Isotridecanol, ethoxyliert (69011-36-5)

LC50 - Fisch [1]	1 – 10 mg/l (OECD 203 method)
EC50 - Krebstiere [1]	1 – 10 mg/l (OECD 202 method)
EC50 72h - Alge [1]	1 – 10 mg/l (OECD-Methode 201)
ErC50 Algen	1 – 10 mg/l (OECD 201 method)
NOEC (chronisch)	> 1 mg/l (OECD-Methode 202)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Hyfloc FIC59E	
Persistenz und Abbaubarkeit	Biologisch abbaubares Produkt. Die Hydrolyseprodukte sind für Wasserorganismen nicht schädlich. In wässriger Lösung kann das Produkt durch Ausflockung und Niederschlag eliminiert werden. Einfache Eliminierung bei Vorhandensein von Schwebstoffen.
Biologischer Abbau	> 70 % (pH>6, 28d)

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Das Produkt hydrolysiert nicht.
-----------------------------	---

Isotridecanol, ethoxyliert (69011-36-5)

Persistenz und Abbaubarkeit	Kaum biologisch abbaubar. Das Produkt hydrolysiert nicht.
Biologischer Abbau	> 60 % (OECD-Methode 301B)

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Hyfloc FIC59E

Bioakkumulationspotenzial Kein Produkt wird voraussichtlich Bioakkumulation.

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-alkanes, isoalkanes <2%. aromatischer

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) 3 – 6

Isotridecanol, ethoxyliert (69011-36-5)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow) > 3

12.4. Mobilität im Boden

Hyfloc FIC59E

Ökologie - Boden Keine Angaben verfügbar.

Isotridecanol, ethoxyliert (69011-36-5)

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Koc) > 5000

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Wirkungen dieser Stoffe auf die Umwelt aufgrund ihrer endokrinschädlichen Eigenschaften zu machen : Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Keine hervorzuheben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung : Falls das Produkt als Abfall zu behandeln ist, muss der Endbenutzer dieses gemäß den anwendbaren europäischen, nationalen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Zur Entsorgung dürfen ausschließlich zugelassene Spediteure und Unternehmen verwendet werden. Verpackungen mit Produktresten dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden; dadurch das Produkt unsachgemäß verdünnt und die zu entsorgende Abfallmenge erhöht werden. Den Inhalt der Verpackungen weitestgehend verbrauchen und die schmutzige Verpackung gemäß dem Kapitel 13.1 behandeln. Der Benutzer muss das Vorhandensein möglicher diesbezüglicher nationaler/örtlicher Vorschriften berücksichtigen.

Zusätzliche Hinweise : Während der Handhabung der Abfälle dieselben Vorsichtsmaßnahmen anwenden, die in den Kapiteln 7 und 8 deines Sicherheitsdatenblatts empfohlen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN-Nr. (ADR) : Nicht anwendbar
UN-Nr. (IMDG) : Nicht anwendbar
UN-Nr. (IATA) : Nicht anwendbar
UN-Nr. (ADN) : Nicht anwendbar
UN-Nr. (RID) : Nicht anwendbar

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (IATA)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (RID)	: Nicht anwendbar

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR

Transportgefahrenklassen (ADR) : Nicht anwendbar

IMDG

Transportgefahrenklassen (IMDG) : Nicht anwendbar

IATA

Transportgefahrenklassen (IATA) : Nicht anwendbar

ADN

Transportgefahrenklassen (ADN) : Nicht anwendbar

RID

Transportgefahrenklassen (RID) : Nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR)	: Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (IMDG)	: Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (IATA)	: Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (ADN)	: Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (RID)	: Nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich	: Nein
Meeresschadstoff	: Nein
Sonstige Angaben	: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Nicht anwendbar

Seeschifftransport

Nicht anwendbar

Lufttransport

Nicht anwendbar

Binnenschifftransport

Nicht anwendbar

Bahntransport

Nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen Stoff, der den Beschränkungen von Anhang XVII der REACH-Verordnung unterliegt

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff $\geq 0,1\%$ / SCL

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien unterliegen.

Enthält keine Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 des europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über persistente organische Schadstoffe unterliegen

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

SZW-lijst van mutagene stoffen : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

giftige stoffen – Borstvoeding

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

giftige stoffen – Vruchtbaarheid

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

giftige stoffen – Ontwikkeling

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise

Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
	Gesundheitlichen Auswirkungen, die durch diese endokrinschädlichen Eigenschaften verursacht werden können	Hinzugefügt	
	Wirkungen dieser Stoffe auf die Umwelt aufgrund ihrer endokrinschädlichen Eigenschaften zu machen	Hinzugefügt	
	Überarbeitungsdatum	Geändert	
	Ausgabedatum	Geändert	
	SDB-Format EU	Hinzugefügt	
	Schwere Augenschädigung/-reizung - Kommentar	Geändert	
	Ersetzt	Geändert	
3	Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen	Geändert	
4.3	Sonstige medizinische Empfehlung oder Behandlung	Geändert	
8.2	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Hinzugefügt	
8.2	Handschutz	Geändert	

Hyfloc FIC59E

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
9.1	Geruch	Geändert	
9.1	Viskosität, kinematisch	Hinzugefügt	
11.1	LD50 oral Ratte	Geändert	

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze	
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt in folgenden Regionen : DE;DK;ES;FI;FR;IT;NL;PL;PT;GB;RU;SE
anwendbar

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.